

diskurse – beiträge zu themen der zeit

Die Evangelische Akademie im Rheinland geht neue Wege, in neuer Gestalt, mit neuen Angeboten:

- Die vier Themenbereiche der Akademie – Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Neue Medien – sind auf zeitlich befristete Themenschwerpunkte hin ausgerichtet.
- Wir laden an unterschiedlichen Orten im Raum der rheinischen Kirche zu Veranstaltungen ein. Dabei arbeiten wir eng mit Kirchenkreisen, Gemeinden und anderen kirchlichen Partnern zusammen, ebenso mit Institutionen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik oder Zivilgesellschaft.
- Unsere Veranstaltungsformate reichen vom Abendtermin bis hin zu mehrtägigen Tagungen.
- Unser erweitertes Internet-Angebot bindet die unterschiedlichen Aktivitäten der Akademie zusammen: www.ev-akademie-rheinland.de

Das Ziel unserer Arbeit bleibt unverändert:
Die Akademie bringt die evangelische Stimme öffentlichkeitswirksam und nachhaltig in aktuelle Debatten ein.

Sind Sie an einer Kooperation oder einer Veranstaltung in Ihrer Region interessiert?
Dann sprechen Sie uns an.
Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Evangelische Akademie im Rheinland

Praktische Hinweise

Anmeldung bis 16.11.2018

Anmeldung und Tagungssekretariat:

Martina Steffen

Tel.: 0228 479898-52, Fax: +49 (0)228 479898-59
martina.steffen@akademie.ekir.de

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Tagungsleitung

Jörgen Klußmann M.A.

Tel. +49(0) 228 47 98 98 57
joergen.klussmann@akademie.ekir.de

www.fremd-vertraut.de

Evangelische Akademie im Rheinland

Friedrich-Breuer-Straße 86

53225 Bonn

Tel.: 0228 479898-50

Fax: 0228 479898-59

info@akademie.ekir.de

www.ev-akademie-rheinland.de



**Friedensethik und Rüstungsexporte
gehen nicht zusammen –
was können wir tun?**

**Studenttag zum Konsultations-
prozess zur Landessynode 2021**

24.11.2018 | Bonn

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat auf der Synode 2018 mit dem Friedenswort einen Impuls gesetzt, Kirche des gerechten Friedens zu werden. Dieser Impuls soll einen Konsultationsprozess in Gang setzen, über den bei der Landessynode 2021 zu berichten ist. Einer der Schmerzpunkte der eigenen Schuldverstrickung ist der Export von Waffen- und Rüstungsgütern aus Deutschland. Die Friedensethik der Evangelischen Kirche im Rheinland und Rüstungsexporte passen nicht zusammen.

Zum 24. November 2018 laden wir herzlich zu einem Studientag zur Frage ein „Was können **wir** tun?“

Auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland gibt es zahlreiche Rüstungsbetriebe, darunter den größten deutschen Waffenexporteur, Rheinmetall. Auf dem Studientag wollen wir die Praxis des Waffenexportes sowie die unmittelbaren Folgen in Kriegs- und Krisengebieten darlegen und beraten, welche Handlungsoptionen wir haben, um gegen Waffenexporte anzugehen. Die Kirchenleitung hat sich damit bereits beschäftigt. In den Arbeitsgruppen werden Beispiele für bereits existierende Aktionsformen vorgestellt.

Die Evangelische Akademie im Rheinland wird diesen Konsultationsprozess an drei Studientagen in Abstimmung mit der Arbeitsgemeinschaft Frieden und der Rheinischen Friedenskonferenz sowie weiteren Veranstaltungen in Eigenregie bis zur Synode 2021 begleiten und dazu eine eigene Publikation herausgeben.

Wir laden Sie sehr herzlich zum Studientag am 24. November 2018 nach Bonn ein.

Orientieren und beteiligen Sie sich!

Tagungsleitung
Jörgen Klußmann M.A., Studienleiter
Evangelische Akademie im Rheinland, Bonn

Anja Vollendorf, Kirchenrätin
Evangelische Kirche im Rheinland, Landeskirchenamt,
Dezernat 1.2, Ökumene, Düsseldorf

Veranstaltungsort

Bonner Münster-Carré
Gangolfstraße 14, 53111 Bonn
www.bonner-muenster.de

Samstag, 24. November 2018

10:30 Anreise

11:00 **Begrüßung**
Einführung in das Thema
Jörgen Klußmann M.A.

11:05 **Deutsche Rüstungsindustrie und Rüstungsexporte, speziell in NRW**
Otfried Nassauer, Berliner Informationszentrum für Transatlantische Sicherheit BITS, Berlin

Diskussion

12:00 **Politisch-ethische Beurteilung von Rüstungsexporten**
Dr. Max M. Mutschler, Bonn International Center for Conversion BICC, Bonn

Diskussion

13:00 Mittagessen

14:00 **Why civil resistance works. Warum und wie gewaltfreie Kampagnen funktionieren – Forschungsergebnisse**
Erica Chenoweth und Maria J. Stephan, Ralf Becker, gewaltfrei handeln.e.V., Diemelstadt-Wethen

Diskussion

15:00 Kaffeepause

15:15 **Arbeitsgruppen**

1. Zivilklauseln: Selbstverpflichtung an Universitäten, ausschließlich für zivile Zwecke zu forschen

Senta Pineau, Arbeitskreis Zivilklausel an der Universität Köln und Friedensforum Köln

2. „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“

Christine Hoffmann, pax christi-Generalsekretärin und Sprecherin der Kampagne, Berlin

3. ICAN – International Campaign to abolish nuclear weapons

Dr. Angelika Claußen, Vorsitzende IPPNW, Berlin

16:15 **Schlussplenum**
Was können und sollen wir tun?

Dr. Johann Weusmann, Vizepräsident der Evangelischen Kirche im Rheinland, Düsseldorf

17:00 Ende des Studientages und Reisesegen